



DIN

Normenausschuss
Textil und
Textilmaschinen
(Textilnorm)

TEXTILNORM Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm)

Normung senkt Kosten und verbindet

Der Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm) ist zuständig für die Normungsarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für die Fachbereiche Textilien und Bekleidung, einschließlich technische Textilien sowie Textilmaschinen.

Es werden Maßnormen, Anforderungsnormen und Normen zur Fachterminologie sowie auch Prüfnormen für

Spezialgebiete erstellt. Ferner werden in Abstimmung mit den zuständigen Berufsgenossenschaften Sicherheitsnormen für Textilmaschinen erarbeitet.

Textilnorm ist gleichzeitig für die Koordinierung der deutschen Mitarbeit in den europäischen und weltweiten Gremien der entsprechenden Organisationen (CEN und ISO) verantwortlich.



NATIONAL
DIN e. V.

**DIN-Normenausschuss
Textil und Textilmaschinen (Textilnorm)**



EUROPÄISCH
Europäisches Komitee
für Normung

CEN/TC 162/WG 4 »Schutzkleidung gegen schlechtes Wetter, Wind und Kälte«

CEN/TC 168/WG 6 »Ladungssicherungseinrichtungen«

CEN/TC 189/WG 5 »Dauerhaftigkeit«

CEN/TC 189/WG 6 »Geokunststoffe - Allgemeine und besondere Anforderungen«

CEN/TC 214/WG 1 »Sicherheitsanforderungen für Textilmaschinen«

CEN/TC 214/WG 4 »Geräuschmessung an Textilmaschinen«

CEN/TC 443 »Federn und Daunen«

CEN/TC 443/WG 1 »Federn und Daunen zur Verwendung als Füllmaterial«



INTERNATIONAL
Internationale Organisation
für Normung

ISO/TC 72/SC 3 »Maschinen zur Herstellung textiler Flächegebilde einschließlich Vorbereitungsmaschinen und Zubehör«

ISO/TC 72/SC 8 »Sicherheitsanforderungen für Textilmaschinen«

ISO/TC 72/SC 8/WG 1 »Sicherheitsanforderungen für Textilmaschinen«

ISO/TC 72/SC 8/WG 2 »Geräuschmessung und Geräuschminderung für Textilmaschinen«



FB 01 Textilien und Bekleidung

- NA 106-01-02 AA** → Textilien und Bekleidung - Kennzeichnung, Anforderungen und Prüfverfahren, SpA zu CEN/TC 248/WG 10, WG 20 und ISO/TC 133
- NA 106-01-03 AA** → Chemiefaserhebebänder und Zurrgurte, SpA zu CEN/TC 168/WG 3 und CEN/TC 168/WG 6
- NA 106-01-04 AA** → Federn und Daunen, SpA zu CEN/TC 443
- NA 106-01-10 AA** → Wetterschutzkleidung, SpA zu CEN/162/WG 4
- NA 106-01-11 AA** → Geotextilien und Geokunststoffe, SpA zu CEN/TC 189 und ISO/TC 221
- NA 106-01-12 AA** → Industrielles Waschen/Biokontamination, SpA zu CEN/TC 248/WG 17 und ISO/TC 38/SC 2/WG 9
- NA 106-01-13 AA** → Pflegekennzeichnung von Textilien, SpA zu CEN/TC 248 und ISO/TC 38/SC 2/WG 12
- NA 106-01-19 AA** → Intelligente Textilien, SpA zu CEN/TC 248/WG 31

FB 02 Textilmaschinen

- NA 106-02-01 AA** → Gemeinschaftsarbeitsausschuss BG Textil/Textilnorm: Textilmaschinen - Sicherheitsanforderungen, Lärminderung, Bildzeichen, SpA zu ISO/TC 72/SC 8/WG 1, ISO/TC 72/SC 8/WG 2, ISO/TC 72/SC 10, CEN/TC 214/WG 1 und CEN/TC 214/WG 4
- NA 106-02-10 AA** → Spulerei, Spinnereimaschinen und Nonwoven, SpA zu ISO/TC 72/SC 1, ISO/TC 72/SC 3 und ISO/TC 38/WG 9



Stadien der Erstellung einer Norm



Normungsantrag



Norm-Vorlage



Manuskript für
Norm-Entwurf



Norm-Entwurf



Stellungnahmen,
Einsprüche



Manuskript für
Norm



Veröffentlichung
der Norm

Innovation und Marktfähigkeit durch Normung

Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe muss beantragt werden. Normungsanträge können von jedermann bei DIN eingereicht werden.

Aktualität der Normen

Jede Norm muss mindestens alle fünf Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Aus rechtlicher Sicht ist die Anwendung von Normen auf technische Sachverhalte nicht verbindlich. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird, oder sie in Verträgen angegeben werden. Für den Bereich des Textilnorm werden Normen beispielsweise in bauaufsichtlichen Vorschriften oder im Zusammenhang mit dem Europäischen Recht (z. B. Maschinenrichtlinie 2006/42EG) in Bezug genommen. Regelungen in Normen geben noch keine hinreichende Sicherheit, dass der Stand der Technik eingehalten wird. Sie werden aber von Gerichten als Bewertungsmaßstab im Sinne einer anerkannten Regel der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im Bereich Textilnorm

Die Facharbeit in den Textilnorm-Gremien erfolgt von Experten aus den interessierten Kreisen Verbraucher,

Anwender, Hersteller, Prüfinstitute, Ausführende, Wissenschaft und Forschung und öffentliche Einrichtungen. Jeder kann in den Textilnorm-Arbeitsausschüssen nach der Richtlinie für Normenausschüsse bei DIN mitarbeiten sowie Einsprüche zu den veröffentlichten Normen und Norm-Entwürfen abgeben.

Europäische/internationale Normungsarbeit im Bereich Textilnorm

Die europäische/internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Die nationale Vorbereitung sowie Kommentierung der europäischen/internationalen Normungsergebnisse sowie die Erarbeitung von Normungsvorschlägen erfolgt in den Textilnorm-Arbeitsausschüssen. Diese Ausschüsse delegieren ihre Experten in die Technischen Komitees (TC), Unterkomitees (SC) bzw. Arbeitsgruppen (WG), um dort die abgestimmte deutsche Meinung zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt, als identische Nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegen stehende Nationale Normen müssen zurückgezogen werden (auch EN-ISO-Normen). Eine Internationale Norm (ISO), die nicht als EN-ISO-Norm vom CEN übernommen wurde, kann als DIN-ISO-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.



Große Erfolge durch Normung

Die Vielfalt von Fasern, Materialien und Ausrüstungen macht es oft unmöglich, sich allein durch die Sichtprüfung des Artikels für eine geeignete Reinigungs- oder Pflegebehandlung zu entscheiden. Erschwerend hinzu kommt die rasche Entwicklung von differenzierten Reinigungs- und Pflegeverfahren. Die Internationale Norm DIN EN ISO 3758 begründet ein System von graphischen Symbolen, die für die Kennzeichnung von textilen Artikeln mit Informationen zur Vermeidung irreversibler Schäden des ausgezeichneten Artikels bei der Textilpflege vorgesehen sind.

Dieses Werk stellt alle Pflegesymbole mit ausführlichen Erläuterungen zur Verfügung – eine ausgezeichnete Entscheidungshilfe, wenn der nächste Waschgang ansteht!

Große Herausforderungen an die Normung

Das Mandat M/309 der Europäischen Kommission »Die Sicherheit der Verbraucher: Zugbänder oder Kordeln an Kinderbekleidung«, herausgegeben am 9. März 2001, forderte CEN auf, Normen oder Spezifikationen zu Kordeln und Zugbänder an der Bekleidung für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren zu erarbeiten. Das Ziel der DIN EN 14682 ist es, das Risiko des unbeabsichtigten Hängenbleibens durch Kordeln oder Zugbänder an Kinderbekleidung zu minimieren und dabei das übliche Verhalten und die Aktivitäten von Kindern entsprechend ihrem Alter und ihrer Entwicklungsstufe zu berücksichtigen. Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung sind so zu gestalten, dass Hängenbleiben vermieden wird (z. B. von Kapuzenkordeln an Spielgeräten, der unteren Zugbänder am Hosenbein).

Pflegekennzeichnungs-Code nach DIN EN ISO 3758 »Textilien – Pflegekennzeichnungs-Code auf der Basis von Symbolen«



DIN EN 14682 »Sicherheit von Kinderbekleidung – Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung – Anforderungen«





Mitarbeit – Mitmachen lohnt sich!

Um neue Ideen schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber.

Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen.

Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

Interessiert? – So können Sie an der Normungsarbeit mitwirken

Gerne begrüßen wir engagierte Experten aus Wirtschaft, Forschung, von Verbraucherseite und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

Ihre Vorteile als Experte im Arbeitsausschuss:

- Sie nehmen Einfluss auf die Normungsarbeit
- Sie erhalten Zugang zu allen für den jeweiligen Arbeitsausschuss relevanten Dokumenten
- Sie können sich als Delegierte für europäische und internationale Gremien aufstellen lassen
- Sie haben die Möglichkeit, als Obmann (fachliche Leitung) mehr Verantwortung im Arbeitsausschuss zu übernehmen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (z. B. DIN 820) oder entsprechender europäischer bzw. internationaler Regelungen
- Autorisierung des Mitarbeiters durch eine entsendende Stelle
- Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit